

Takt

Ausgabe 10 | Dez. 2015/Jan. 2016

© Leipziger Messe GmbH / Rainer Justen

Das Glück der Erde

Sport, Freizeit und Traditionen rund ums Pferd

» Seite 3

Spielideen für unterwegs

Zugfahren ist langweilig? Von wegen! Oli stellt spannende Spiele für unterwegs vor.

» Seite 6



Die Bahn in Ihrer Region: Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Film ab!

Querfurt – Die Filmburg Querfurt verlängert ihre aktuelle Sonderausstellung „Ganz großes Kino!“ bis zum 10. April 2016. Als Kulisse für Produktionen wie „Die Päpstin“, „1 ½ Ritter“ oder „Der Medicus“ hat sich die Burg in den vergangenen Jahren zum begehrten Drehort für mittelalterliche Filme entwickelt. Höhepunkte der Ausstellung sind die Silikonleiche aus dem Medicus sowie zahlreiche originale Kostüme. Kuratorin und Gewandschneiderin Anja Becker-Geipel bietet regelmäßig exklusive Führungen durch die Filmburg an, beispielsweise am 6. und 12. Dezember um 13 Uhr.

» www.filmburg-querfurt.de



Burg Querfurt Service

Bitte einsteigen!



Am 13. Dezember geht in Mitteldeutschland ein neues Bahnnetz in Betrieb, mit vielen Service-Vorteilen für die Fahrgäste. Für beste Verbindungen sorgt auch die neue ICE-Strecke zwischen Erfurt und Berlin. „Takt“ stellt die wichtigsten Neuerungen vor.

» Seite 1 und 2

© DB AG/Christoph Reichelt

Schnell, schneller, VDE8

Revolution im Fernverkehr, auch für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Mit bis zu 300 Kilometern pro Stunde sollen die Züge zwischen Ost und West, Nord und Süd rollen. 1991 hat die Bundesregierung das „Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 8 (VDE8)“ beschlossen, das den Zugverkehr in Deutschland ab 2017 revolutionieren soll. Bereits zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 wird die Fernverkehrs-offensive in Mitteldeutschland konkret erlebbar. Dann geht die Teilstrecke zwischen Erfurt und Halle (Saale)/Leipzig in Betrieb. Dadurch verkürzt sich z.B. die Reisezeit auf der ICE-Linie Wiesbaden-Frankfurt (Main)-Erfurt-Leipzig-Dresden um bis zu 60 Minuten. Zusätzlich wird eine neue, schnelle ICE-Linie von Frankfurt via Erfurt und Halle nach Berlin eingerichtet.

Hohes Tempo

Auf zahlreichen weiteren Verbindungen sind Fahrgäste schneller als bisher unterwegs: zum Beispiel ab Erfurt und Eisenach stündlich rund 60 Minuten schneller nach Dresden (Erfurt-Dresden in rund 2 Stunden) und jeweils zweistündlich 20 bzw. 50 Minuten schneller nach Leipzig (Erfurt-Leipzig in rund 45 Minuten).

Komfortabler

Zudem wird das Zugfahren auf vielen Strecken komfortabler. Bei den Intercity-Verbindungen ab Leipzig und Dresden nach Magdeburg, Hannover und Emden/Köln verkehren dann erstmals neue, moderne Doppelstockzüge.

» Alle Verbesserungen im Überblick unter www.deutschebahn.com/presse/leipzig > „Fernverkehr 2016“

Weitere Informationen zum Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 8 unter www.vde8.de



© DB/Georg Wagner

Nostalgiefahrten im neuen Jahr

Thüringen – Am 10. Dezember startet der Vorverkauf für die Dampfzug-Sonderfahrten im kommenden Jahr. 15 Themenfahrten stehen 2016 auf dem Programm. Los geht es am 23. Januar, wenn der „Rodelblitz“ zu einer Fahrt durch den Thüringer Wald aufbricht. Mehr als 4.500 Fahrgäste waren 2015 mit den beliebten Bahn-nostalgiefahrten der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH und DB Regio Südost unterwegs.

» Weitere Informationen zu Fahrzeiten, Reisezielen und zum Ticketverkauf unter www.bahnnostalgiethueringen.de

SERVICE

Ihr direkter Draht zur Bahn

- Die Service-Nummer der Bahn: 0180 6 99 66 33* Weiter zum Kundendialog im Nahverkehr per Sprache über Schlüsselwort oder Telefontaste „Kundendialog“ / Taste 3, weiter mit „Nahverkehr“ / Taste 1
- E-Mail: kundendialog.suedost@deutschebahn.com
- Kostenlose Fahrplanauskunft: 0800 1507090
- Abo-Service: 0341 25 64 76 68 (Ortsstarif), www.bahn.de/clever-pendeln
- Die Bahn im Internet: www.bahn.de
- Reiseportal für das Handy: m.bahn.de

Die „Takt“ gibt es auch online und als E-Paper unter: www.bahn.de/takt-suedost

NAHVERKEHR IN ALLER WELT

Freie Fahrt

Gratis-Nahverkehr in Tallinn



© Fotolia.de/Leonid Andronov

Seit Anfang 2013 können die rund 230.000 Einwohner der estländischen Hauptstadt Tallinn Busse und Straßenbahnen kostenfrei nutzen. In einer Bürgerbefragung 2012 hatten sich mehr als 75 Prozent der Tallinner für diese Regelung ausgesprochen, die der Umwelt nützen und den täglichen Staus entgegenwirken soll. Die freie Fahrt steht allen gemeldeten Einwohnern der Stadt zu, Touristen müssen weiterhin ein Ticket kaufen. Finanziert werden konnte das Projekt zumindest teilweise durch zusätzliche Steuereinnahmen, da infolge der Regelung zahlreiche Bewohner des Umlandes, darunter viele Studenten, ihren Erstwohnsitz nach Tallinn verlegten.

Gewinnen Sie einen von drei Präsentkörben mit Dresdner Striezel-Glühwein

Seite 8

Einfach gut vernetzt

Das neue mitteldeutsche Bahnnetz verbindet drei Bundesländer. Reisende können sich über verbesserte Leistungen und Serviceangebote freuen.

Am 13. Dezember 2015 rückt Mitteldeutschland noch etwas näher zusammen. Dann geht der zweite Teil des mitteldeutschen Bahnnetzes in Betrieb. Mit insgesamt acht Linien verbindet das Netz die sachsen-anhaltische Landeshauptstadt Magdeburg sowie die Städte Dessau-Roßlau, Bitterfeld-Wolfen, Lutherstadt Wittenberg und den Nahverkehrsraum Leipzig/Halle. Es knüpft damit an die S-Bahn Mitteldeutschland und den City-Tunnel Leipzig an. Das Streckennetz reicht darüber hinaus in die brandenburgischen Städte Falkenberg (Elster) und Jüterbog. „DB Regio wird das Netz bis Dezember 2030 betreiben. Unsere Nahverkehrszüge werden dabei jährlich 5,6 Millionen Zugkilometer in diesem Netz fahren“, erklärt Frank Bretzger, Leiter des Produktmanagements Mitteldeutschland bei DB Regio Südost.

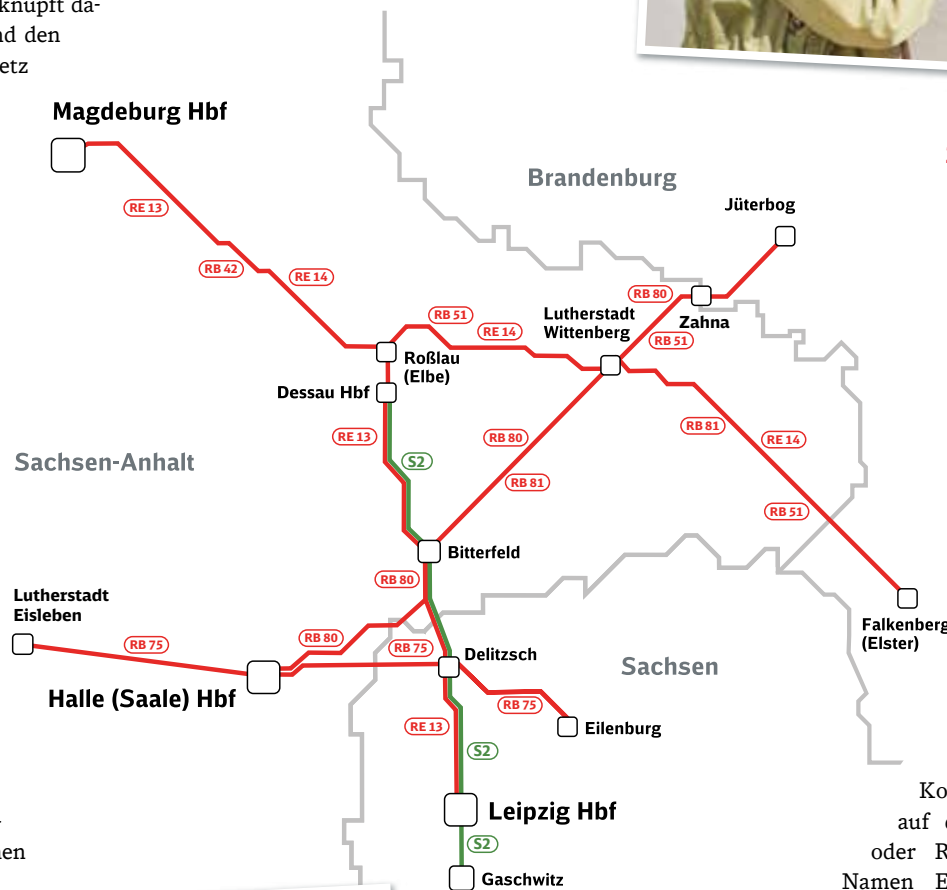
MEHR SERVICE

Zu den besonderen Serviceleistungen im neuen Netz zählt, dass Kunden ihr Ticket im Zug erwerben können, zunächst beim Kundenbetreuer, später auch am Automaten in den Fahrzeugen. In allen Zügen wird immer ein Kundenbetreuer an Bord sein. Spezielle Kundengarantien – zur Sauberkeit im Fahrzeug, zu aktuellen Kundeninformationen und der schnellen Bearbeitung von Kundenanliegen – sorgen dafür, dass Bahnfahrer einen Anspruch auf Entschädigung haben, falls diese Leistungen nicht optimal erbracht werden.

GUT VERBUNDEN

Fahrgäste aus Dessau-Roßlau können sich mit der Inbetriebnahme auf eine direkte S-Bahn-Anbindung nach Leipzig freuen. Die Linie S2 der S-Bahn Mitteldeutschland, die zuvor in Bitterfeld endete, reicht dann bis Dessau Hbf. Zwischen Markkleeberg-Gaschwitz (im Jahr 2016 wegen Bauarbeiten überwiegend Leipzig-Connewitz) und Delitzsch werden die S2-Züge künftig halbstündlich statt bisher stündlich durch den City-Tunnel fahren, jede zweite S2 fährt weiter bis Dessau.

Komfortabler als bisher sind Bahnfahrer zwischen Magdeburg und Leipzig unterwegs. Die Premiumlinie RE 13 der Elbe-Saale-Bahn bietet Fahrgästen in der 1. Klasse einen besonderen Service mit Tageszeitungen, der monatlichen Kundenzeitung „DB mobil“ und kleinen Süßigkeiten an.



MODERNE ZÜGE

Im neuen Netz verkehren von Beginn an zumeist moderne, klimatisierte Züge, die einen Tief Einstieg haben. Ab Sommer 2016 kommen dann neue silbergraue Triebwagen vom Typ Talent 2 zum Einsatz. Diese sind barrierefrei, haben bequeme Sitze, 4er-Sitzgruppen mit Tischen und verfügen über Steckdosen sowie Bildschirme zur aktuellen Fahrgastinformation.



ZWEI BEKANNTE MARKEN IM NEUEN NETZ

Das mitteldeutsche Bahnnetz wurde von den Aufgabenträgern als eigenständiges Netz ausgeschrieben. „Allerdings ist DB Regio in der Region bereits mit zwei starken Marken präsent: im Raum Magdeburg mit der Elbe-Saale-Bahn und im Raum Leipzig/Halle mit der S-Bahn Mitteldeutschland. Die Strecken des neuen Netzes liegen zwischen diesen beiden Verkehrsräumen und schließen unmittelbar an sie an. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, die zusätzlichen Linien auf die beiden Marken aufzuteilen, statt noch eine weitere Produktbezeichnung einzuführen“, erklärt Frank Bretzger.

Konkret bedeutet das, dass Züge, die auf den Strecken RE 13, RE 14, RB 42 oder RB 51 fahren, zukünftig unter dem Namen Elbe-Saale-Bahn unterwegs sind. Die Verbindungen, die von Dessau Hbf durch den City-Tunnel bis nach Leipzig-Connewitz oder Markkleeberg-Gaschwitz reichen, zählen hingegen als S2 zur S-Bahn Mitteldeutschland. 2018 werden noch zwei weitere Strecken des neuen Netzes in S-Bahn-Strecken umgewandelt: Die Verbindung Halle-Bitterfeld-Lutherstadt Wittenberg verkehrt dann als S8, die Verbindung Halle-Delitzsch ob. Bf.-Eilenburg als S9. Hintergrund für die spätere Einführung der zwei S-Bahn-Linien sind große Baumaßnahmen im Hauptbahnhof Halle. Diese verhindern zurzeit noch die S-Bahn-typischen kurzen Takte und endgültig geplanten Streckenführungen. „Sobald ein regulärer Betrieb möglich ist, werden beide Linien unter der Bezeichnung S-Bahn Mitteldeutschland verkehren“, sagt Frank Bretzger.

IM INTERESSE DER KUNDEN

Auftraggeber des neuen Netzes sind die Nahverkehrsservicegesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH (NASA), der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) sowie der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB). Sie vergaben den Auftrag für den Betrieb des Netzes im Oktober 2013 an DB Regio. Mit klaren Vorgaben:



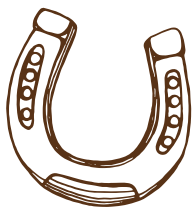
Rüdiger Malter,
Geschäftsführer der NASA GmbH
„Wir setzen gemeinsam auf Service und Angebot. Uns war wichtig, dass in allen Zügen Kundenbetreuer mitfahren und man Fahrkarten auch im Zug kaufen kann.“



Oliver Mietzsch,
Geschäftsführer des ZVNL
„Deutliche Verbesserungen für die Fahrgäste bringt die Verlängerung der Linie S2 bis nach Dessau Hbf. Die Linie Halle-Delitzsch-Eilenburg konnte gesichert werden.“



Susanne Henckel,
Geschäftsführerin des VBB
„Qualität muss über Landesgrenzen hinaus wirken, sodass die Fahrgäste überall Komfort und Service aus einem Guss geboten bekommen.“



Das Glück der Erde

Sportliche Höhepunkte, Wissenswertes rund ums Pferd, spannende Ausflüge in die Welt der Indianer und romantische Kutschfahrten durch den verschneiten Wald: Große und kleine Pferdeliebhaber kommen in diesem Winter voll auf ihre Kosten.

von der Leipziger Messe. Für Kinder gibt es im Aktionsring in Halle 3 Ponyreiten. Zudem können sie unter fachkundiger Anleitung eines Sattlers kleine Erinnerungsstücke aus Leder fertigen. Oder sie lassen sich, stilecht verkleidet, als Cowboy fotografieren.

Eltern auf eine spannende Entdeckungsreise ein.

Keine Indianer, aber umso mehr Romantik gibt es bei den Pferdeschlitten-Touren, die Rainer Ortlepp am Rennsteig im Thüringer Wald anbietet: „Wir fahren je nach Wetter von Ende November bis Ostern, die Touren sind fast die gesamte Schneesaison hindurch ausgebucht.“ Fern jeder Straße gleiten die Gespanne mit Gebimmel durch den Winterwald. Rund zwei Stunden dauert eine Fahrt, Grill- und Glühweinpause inbegriffen. „Bei den Abendfahrten sind wir sogar im Fackelschein unterwegs, das ist besonders stimmungsvoll“, so Ortlepp.



© Shutterstock.com/a_bachelorette

Vom 14. bis 17. Januar 2016 lädt die Leipziger Messe wieder zu einer der europaweit größten Veranstaltungen für Pferdefreunde: Die PARTNER PFERD bietet internationalen Spitzensport mit sehenswerten Weltcupturnieren; Springreiter, Voltigierer und Vierspanner messen sich auf internationalem Niveau. „Rund 250 Aussteller zeigen alles, was ein Reiterherz begehrt, von der Stallbautechnik bis zur neuesten Leckerli-Kreation“, sagt Patricia Grünzweig

grafieren. Die Prärie-Erlebniswelt ist mit Unterstützung des Karl-May-Museums Radebeul entstanden.

„Winnetou und Old Shatterhand ohne Pferde, das wäre undenkbar“, sagt Museumspädagogin Gudrun Wittig. „Auch die berühmte Comicfigur des kleinen, mutigen Sioux-Jungen Yakari ist immer mit ihrem Mustang Schwarzer Donner unterwegs.“ Aber spielen Pferde im wahren Leben der Prärieindianer wirklich so eine große Rolle? Das erfahren Besucher beim Familiennachmittag im Karl-May-Museum. Am 17. Januar laden Yakari und das Museumsmaskottchen „Großer Häuptling Kleiner Bär“ Kinder und ihre

➔ www.partner-pferd.de
www.karl-may-museum.de
www.reitundkutsch.de

➔ **PARTNER PFERD:** Ab Leipzig Hbf mit der S-Bahn Mitteldeutschland (S1, S2, S5, S5X) direkt bis Leipzig Messe.

Karl-May-Museum Radebeul: Ab Dresden Hbf mit der S-Bahn Dresden (S1) bis Radebeul-Ost, ca. 10 Gehminuten bis zum Museum.

Schlittenfahrt: Vom Bahnhof Oberhof mit dem Bus bis Bahnhof Oberhof Rondell Rennsteig, ca. 12 Gehminuten bis zur Pferdeschlitten-Abfahrtsstelle in der Zellaer Straße



© Stutenmilchhof Freudenhagen

INTERVIEW

Ein Geschmack wie von Honigmelone

Schon vor 5.000 Jahren nutzten Reitervölker die Milch ihrer Pferde für Heilzwecke. Heute betreibt Dirk Freudenhagen nahe Jerichow die einzige Stutenmilchfarm in Sachsen-Anhalt.

■ **Herr Freudenhagen, wie sind Sie eigentlich auf Stutenmilch gekommen?**

Von der Grünen Woche hatte ich meiner Mutter welche mitgebracht, weil sie bei Neurodermitis helfen soll. Dann suchten wir hier in der Region vergeblich nach einem Anbieter. Das war vor zehn Jahren. Ein Jahr später konnte ich die erste Milch von meinen neu erworbenen Stuten verkaufen. Sie hat eine ganz andere Zusammensetzung als Kuhmilch, ähnlich wie Menschenmilch, und wirkt auch antibakteriell. Die Mongolen behandeln damit zum Beispiel Entzündungen und Darmerkrankungen.

■ **Was sagen Ihre Haflingerstuten dazu, dass sie gemolken werden?**

Die haben kein Problem damit, sie kommen gern an die Melkmaschine. Außerdem wissen sie, dass sie hier ih-

ren Hafer bekommen. Sonst können sie sich den ganzen Tag über frei auf der Weide bewegen.

■ **In welcher Form bieten Sie die Milch an?**

Die asiatischen Reitervölker lassen sie zu „Kumys“ vergären, aber dieses prickelnd-säuerliche Getränk ist eher nichts für mitteleuropäische Geschmacksnerven. Frisch schmeckt Stutenmilch leicht süßlich wie Honigmelone. Pasteurisieren geht allerdings nicht, dabei würden die immunwirksamen Stoffe zerstört. Wir filtrieren die Milch und schockfrosten sie in Portionsbeuteln. Per Express kommt sie noch gefroren bei unseren Kunden an und hält sich etwa ein halbes Jahr. Einen kleinen Teil der Milch lassen wir zu Kosmetik verarbeiten. Schon Kleopatra badete bekanntlich in Stutenmilch, das soll schöne Haut machen.

➔ www.stutenmilch-hof.de

BÜCHER DES MONATS

Buchtipps aus der „Takt“-Redaktion für den passenden Lesegenuss im Zug.

Platz ist in der kleinsten Hütte

Loek Koopmans: Ein Märchen im Schnee



An einem kalten Wintermorgen geht ein alter Mann mit seinem kleinen Hund in den Wald, um Holz zu hacken. Dabei verliert er im Schnee einen Handschuh, der kurzerhand zur willkommenen Behausung für schutzsuchende Tiere wird. Zuerst zieht die Maus in das neue Haus, dann kommen Frosch Hinkelbein und das Häschen Eildich-flink dazu. Der Handschuh wächst und wächst mit jedem Tier, das hineinkriecht. Am Ende findet sogar der Bär Meister Plumpfuß noch Unterschlupf. Doch plötzlich ist der Zauber vorbei: Der Hund des alten Mannes findet den Handschuh, die Tiere müssen fliehen.

➔ **Fazit:** Eine Geschichte, die zum Nachdenken und Philosophieren anregt. Wunderschön illustriert. Geeignet für Kinder ab 2 Jahren.

Fesselnder Familienroman

Siri Hustvedt: Die Leiden eines Amerikaners



Psychiater Erik Davidsen ist geschieden und lebt einsam in einer Stadtvilla in Brooklyn. Als sein Vater stirbt, findet er in dessen Briefen eine rätselhafte Nachricht, die auf ein tragisches Ereignis in der Jugend des Vaters hindeutet. Die Suche nach Antworten beginnt. Siri Hustvedt zeichnet die Figuren ihres vierten

Romans mit aller Präzision und lässt – typisch für ihren Stil – auch surreale Momente einfließen. Sie entfaltet eine Geschichte weit über Eriks Familiengeheimnisse hinaus, thematisiert den 11. September und die amerikanische Politik und entspinnt eine aufregende Liebeshandlung um Eriks geheimnisvolle Mieterin Miranda.

➔ **Fazit:** vielschichtig, intelligent und tiefgründig, wie man es von Siri Hustvedt gewohnt ist.

Sie sind Abo-Kunde der DB Regio AG?
 Dann besuchen Sie uns im Abo&Mehr VIP-Portal und gewinnen Sie eins von insgesamt zehn Exemplaren der oben vorgestellten Bücher. Wir drücken Ihnen die Daumen!

APP-TIPP

Für Reisen in die Zukunft



Aging Booth

Wie werden unsere Gesichter wohl in 30 oder 50 Jahren aussehen? Die kostenfreie App lädt dazu ein, das eigene Foto oder das eines Freundes in eine Art Foto-Zeitmaschine hochzuladen.

Die fertigen Fotomontagen sehen verblüffend echt aus und entwerfen mit Falten und Grautönen eine Altersvariante des Profilbildes. Erhältlich für Android und iOS.

➔ itunes.apple.com
play.google.com

Fahrplan 2016: Was ist neu?

Ab dem 13. Dezember gilt ein neuer Fahrplan. „Takt“ hat die wichtigsten Neuerungen für Fahrgäste in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zusammengestellt. Die neuen Fahrpläne und alle Informationen rund um den Fahrplanwechsel finden Sie auch unter www.bahn.de/kursbuch oder mobil unter m.bahn.de. Neue Streckenfahrpläne erhalten Sie in den DB Verkaufsstellen, an den DB Informationen der größeren Bahnhöfe und in den Fahrzeugen.

Der neue Fahrplan ist gültig vom 13.12.2015 bis 12.12.2016.

Tipp für Pendler:
Persönlicher Fahrplan unter www.bahn.de/clever-pendeln

SACHSEN

Durch die Inbetriebnahme der Neubaus Strecke Erfurt–Leipzig/Halle ändern sich die Fahrzeiten des Fernverkehrsnetzes und es entsteht eine völlig neue Fahrplanstruktur. Diese führt auch zu Änderungen im Nahverkehrsnetz der S-Bahn Mitteldeutschland. Aus diesem Grund und durch umfangreiche Baumaßnahmen im Eisenbahnknoten Halle wurden die Linien der S-Bahn angepasst. Die veränderten Linienverläufe im Überblick:

- **S1, Leipzig Miltitzer Allee/Leipzig Messe-Stötteritz**
verkehrt neu bis Leipzig Stötteritz. Der bisherige Streckenabschnitt bis nach Wurzen/Oschatz wird nun durch die S4 bedient.
- **S2, Dessau Hbf–Bitterfeld–Delitzsch–Leipzig Hbf (tief)–Connewitz–Markkleeberg–Gaschwitz**
wird verlängert und fährt statt bis Bitterfeld nun weiter bis nach Dessau
- **S3, Halle-Trotha–Halle (Saale) Hbf–Schkeuditz–Leipzig Hbf (tief)–Borna–Geithain**
beginnt neu in Halle-Trotha (bisher S7) und verkehrt über Halle Hbf und Leipzig bis nach Borna/Geithain (bisher S4). Der Haltepunkt Wohnstadt Nord wird nicht durch die S-Bahn bedient.
- **S4, Oschatz–Wurzen–Stötteritz–Leipzig Hbf–Thekla–Eilenburg–Torgau–Hoyerswerda**
startet in Hoyerswerda und verkehrt künftig weiter bis nach Wurzen/Oschatz (bisher S1).
- **S5, Halle (Saale) Hbf–Leipzig/Halle Flughafen–Leipzig Hbf (tief)–Altenburg–Zwickau (Sachs) Hbf S5X, Leipzig/Halle Flughafen–Leipzig Hbf (tief)–Altenburg–Zwickau (Sachs) Hbf**
Die S5 beginnt neu in Halle Hbf, die S5X in Leipzig/Halle Flughafen, beide verkehren weiter bis nach Zwickau.

■ **S7, Halle (Saale) Hbf–Halle-Nietleben**
verkehrt jetzt im Abschnitt Halle Hbf–Halle-Nietleben. Der Abschnitt Halle Hbf–Halle-Trotha wird ohne Bedienung des Haltepunktes Wohnstadt Nord in die S3 übernommen.

RE 6, Chemnitz–Leipzig
Die Linie wird zukünftig durch die Mitteldeutsche Regiobahn betrieben.

RB 45, Chemnitz–Riesa–Elsterwerda
Auf dieser Linie entfallen alle Halte zwischen Chemnitz Hbf und Mittweida (Ausnahmen bei einzelnen Verbindungen morgens und abends). Zwischen Mittweida und Elsterwerda werden auch weiterhin alle Stationen bedient. Am Wochenende verkehren die Züge nur noch im 2-Stunden-Takt.

Die Bedienung der Zwischenhalte übernimmt die Stadtbahnlinie C 14 der Citybahn Chemnitz, die im Stundentakt zwischen Chemnitz und Mittweida pendelt. Zwischen Chemnitz und Mittweida fahren die Linien RB 45 und C14 montags bis freitags etwa halbstündlich.

RB 110, Leipzig–Döbeln
Zwischen Döbeln Hbf und Meißen verkehren zukünftig keine Züge mehr. Alternativ werden durch Regionalverkehrsunternehmen Busverbindungen eingerichtet (weitere Informationen unter www.vvo-online.de). Von Döbeln Hbf fahren die Züge im Vergleich zum bisherigen Fahrplan um 30 Minuten versetzt ab.

S-Bahn Dresden, S1, Meißen Triebischtal–Dresden–Schöna
Mit dem Ende der Bauarbeiten im Elbtal zwischen Bad Schandau und Königstein werden die S-Bahnen ab 25. März 2016 wieder halbstündlich verkehren. Bis dahin fährt die S-Bahn im Abschnitt Pirna–Bad Schandau stündlich. Die ausfallenden S-Bahnen werden durch Ersatzbusse zwischen Pirna und Bad Schandau mit Halt in Königstein ersetzt.

S-Bahn Dresden, S3, Dresden–Tharandt–Freiberg
Die beiden ersten morgendlichen Zugpaare erreichen Dresden Hbf abweichend vom normalen Takt bereits um 4.12 und 5.12 Uhr. Damit wird der Anschluss in Richtung Dresden Flughafen (S2, ab 4.18 Uhr und 5.18 Uhr) bzw. zum Fernverkehr Richtung Leipzig (ab 5.20 Uhr) gewährleistet.

U 28, Děčín–Schöna–Bad Schandau–Sebnitz–Dolní Poustevna–Rumburk
Das Angebot auf der Linie U 28 wird wochentags im Frühverkehr um einen durchgehenden Zug von Rumburk nach Děčín hl. n. und in der Gegenrichtung von Děčín hl. n. nach Rumburk erweitert. Damit verbessert sich das Angebot im Frühverkehrsverkehr aus dem Raum Sluknov nach Děčín erheblich.

SACHSEN-ANHALT

Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II

Zum Fahrplanwechsel nimmt die Deutsche Bahn in Mitteldeutschland ein neues Bahnnetz in Betrieb. Nähere Informationen auf Seite 2.

RE 6, Magdeburg–Wolfsburg
Die neue Linie beinhaltet zusätzliche, besonders schnelle Verbindungen zwischen Magdeburg und Wolfsburg bzw. Haldensleben und Gegenrichtung mit wenigen Verkehrshalten. Die schnellste Verbindung benötigt für die Strecke Wolfsburg–Magdeburg nur 62 Minuten.

RE 13, Magdeburg–Dessau–Leipzig
Die weiterhin zweistündlich eingesetzten Züge fahren im Vergleich zum bisherigen Fahrplan ab Magdeburg bzw. Leipzig stundenversetzt und halten zwischen Magdeburg und Gommern bzw. Gegenrichtung nur noch in Magdeburg-Neustadt und Biederitz (Ausnahmen im Berufsverkehr). Die Übergangszeiten zu Anschlusszügen in Dessau Hbf und Magdeburg Hbf werden verbessert und die Gesamtfahrzeiten verkürzen sich geringfügig.

RE 14, Magdeburg–Dessau–Falkenberg
Im Berufs- und Schülerverkehr kommen auf den Teilstrecken Dessau–Falkenberg bzw. Magdeburg–Dessau und Gegenrichtung zusätzliche Züge zum Einsatz. In den Frühstunden fährt ein Zug über Dessau bis Bitterfeld zum Anschluss an den IC 1003 nach München.

RE 20, Uelzen–Stendal–Magdeburg
Die Linie verkürzt sich auf Uelzen–Magdeburg. Einzelne Züge fahren morgens und abends nach und von Halle. Die Züge auf der Strecke Magdeburg–Halle–Magdeburg werden der Linie RE 30 Magdeburg–Halle–Naumburg zugeordnet.

RE 30, Magdeburg–Halle–Naumburg
Die neue Linie beinhaltet die bisherigen RE-20-Verbindungen im Streckenabschnitt Magdeburg–Halle. Der Stundentakt der Züge wird um 30 Minuten verschoben und die Verbindungen werden bis und ab Naumburg Hbf verlängert (Ausnahmen morgens und abends). In Naumburg besteht ein stündlicher kurzer Übergang zu und von den ICE-Zügen der Linie 28 nach und von München (Ausnahme während der Totalsperrung der Strecke Saalfeld–Nürnberg). In Magdeburg entfällt die Weiterführung bis und ab Uelzen mit wenigen Ausnahmen.

RB 32, Salzwedel–Stendal
Die Linie beinhaltet nur noch Züge, die zwischen Stendal und Salzwedel bzw. Gegenrichtung verkehren. Alle Verbindungen, die bisher über Salzwedel bis Uelzen bzw. über Stendal bis Schönebeck-Bad Salzelmen reichten, werden der Linie RE 20 mit weitgehend unveränderten Fahrzeiten zugeordnet.

RB 34, Stendal–Rathenow
Diese Linie wird durch DB Regio nicht mehr bedient.

RB 35, Wolfsburg–Stendal
Die Züge verkehren zwischen Stendal–Wolfsburg–Stendal. Die Anbindung nach Braunschweig entfällt. In Wolfsburg bestehen gute Anschlüsse an die Züge der Metronom Eisenbahngesellschaft Richtung Braunschweig–Hildesheim (RE 50) und Lehrte–Hannover (RE 30)

RB 36, Magdeburg–Wolfsburg
Einige Züge bieten eine umsteigefreie Verbindung von Wolfsburg über Magdeburg nach Bernburg. Einzelne Regional-Expresszüge werden in die neue RE-Linie 6 integriert.



RB 42, Magdeburg–Dessau

Die weiterhin zweistündlich eingesetzten Züge fahren nun ab Magdeburg bzw. Dessau stundenversetzt und umsteigefrei von Magdeburg über Dessau nach Leipzig-Connewitz als S 2. Die Übergangszeiten zu Anschlusszügen in Dessau Hbf und Magdeburg Hbf werden optimiert und die Fahrzeiten geringfügig verkürzt.

RB 48, Bernburg–Calbe Ost–Magdeburg

Zwischen Calbe Ost–Bernburg gilt an allen Wochentagen ein einheitliches Fahrplanangebot. In Richtung Bernburg fahren die Züge jetzt 15 Minuten und in Richtung Magdeburg 50 Minuten später ab. Einzelne Züge verkehren umsteigefrei nach und von Haldensleben bzw. Wolfsburg.

RB 51, Dessau–Lutherstadt Wittenberg–Zahna/Falkenberg

Die Züge verkehren weiterhin stündlich zwischen Dessau und Lutherstadt Wittenberg mit angepassten Fahrzeiten. Diese ermöglichen kurze Übergänge in Dessau aus und in alle Richtungen bzw. neu stündliche ICE-Anschlüsse in Lutherstadt Wittenberg nach und von Berlin. Die Linie wird neu zweistündlich über Lutherstadt Wittenberg bis und ab Zahna statt Falkenberg geführt. Einzelne Züge fahren wie bisher nach und von Annaburg, Jessen bzw. Falkenberg. Die zweistündliche Verbindung zwischen Lutherstadt-Wittenberg und Falkenberg erfolgt durch die RB 81 Bitterfeld–Lutherstadt Wittenberg–Falkenberg.

RB 76, Weißenfels–Zeitz

In Weißenfels kurze Übergänge von und zu den Zügen des neuen RE 30 aus und in Richtung Halle–Magdeburg.

RB 77, Naumburg Ost–Wangen

Die stündlichen Fahrzeiten der Züge werden aufgrund der neuen Anschlusssituation in Naumburg um ca. 30 Minuten verschoben.

RB 78, Merseburg–Querfurt

Die Züge fahren zwischen Merseburg und Müheln stündlich; zwischen Müheln und Querfurt hingegen nur zweistündlich mit zusätzlichen Verbindungen montags bis freitags zu den Schul- und Berufsverkehrszeiten. In Merseburg besteht eine optimale Verknüpfung mit den neuen stündlichen Anschlussverbindungen des RE 30 zwischen Halle–Magdeburg bzw. Weißenfels–Naumburg.

S 1 (S-Bahn Mittelbe) Wittenberge–Stendal–Magdeburg–Schönebeck-Bad Salzelmen

In diese Linie werden alle Leistungen der bisherigen RB 31 Wittenberge–Schönebeck-Bad Salzelmen integriert. In Wittenberge verbessern sich durch Fahrplananpassungen die Anschlüsse an die Züge der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH (ODEG) und des Fernverkehrs. Im Abschnitt Zielitz–Stendal verkehren die Züge montags bis freitags zwischen 6.30 und 7.30 Uhr und in der Gegenrichtung zwischen 7 und 8 Uhr halbstündlich. Die letzte durchgehende Tagesverbindung Wittenberge–Magdeburg verkehrt ca. 40 Minuten später mit Abfahrt in Wittenberge um 23.10 Uhr (Anschluss von ICE aus Hamburg) und Ankunft in Magdeburg um 0.36 Uhr. Zusätzlich verkehrt montags bis freitags früh ein Zugpaar von Magdeburg nach Wittenberge und zurück mit teilweise weniger Zwischenhalten (Anschluss an den Fernverkehrsknoten in Wittenberge um 6.30 Uhr).

SACHSEN-ANHALT/THÜRINGEN

Mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 wird die Abellio Rail Mitteldeutschland (ABRM) neuer Betreiber des Saale-Thüringen-Südharz-Netzes. Sie übernimmt damit die Leistungen auf den Strecken Kassel–Nordhausen–Halle (S),

Halle-Trotha–Lutherstadt Eisleben, Sangerhausen–Sömmerda–Erfurt, Saalfeld–Naumburg–Leipzig und Eisenach–Erfurt–Halle.

RE 10, Magdeburg–Sangerhausen–Erfurt

In Thüringen gibt es ab Fahrplanwechsel zusätzliche Verkehrshalte in Großrudestedt und Stotternheim. Der bisher von Aschersleben nach Erfurt verkehrende RE 17791 fährt neu ab Magdeburg Hbf (ab 4.37 Uhr). Damit wird eine neue Frühverbindung zwischen den beiden Landeshauptstädten geschaffen, die eine Ankunft in Erfurt bereits um 7.24 Uhr ermöglicht.

THÜRINGEN**RE 1, Göttingen–Erfurt–Glauchau****RE 3, Erfurt–Altenburg/Elsterberg**

Der Zugteil Gera–Elsterberg wird neu in die RE-Linie 3 eingebunden und verkehrt stundenversetzt.

Im Rahmen des Streckenausbaus für die Mitte-Deutschland-Verbindung wird die Teilstrecke Weimar–Jena–Göschwitz vom 2. April bis 3. September 2016 total gesperrt.

- Die Züge der Linien RE 1 und RE 3 werden zwischen Weimar und Jena über Großheringen (ohne Halt) umgeleitet.
- Der Halt Jena West entfällt. Die Züge halten in Jena Paradies.
- Reisezentrum und Empfangsgebäude des Bahnhofs Jena West sind während des Bauzeitraumes geschlossen.
- Im Bauzeitraum beginnen und enden die Züge der RE-Linie 1 in Gößnitz (statt Glauchau) sowie Züge der RE-Linie 3 in Glauchau (statt Altenburg).
- Der Verkehrshalt Nöbdenitz wird teilweise nicht bedient. Zwischen Schmölln und Nöbdenitz werden Ersatzbusse eingesetzt.

RE 45, Erfurt–Meiningen/Eisenach

Die Linie RB 20 wird künftig durch Abellio bedient. DB Regio fährt auf der RE-Linie 45 zusätzlich montags bis freitags (außer feiertags) den RE 3965 von Gotha (ab 4.57 Uhr) nach Eisenach (an 5.22 Uhr) sowie RE 3964 von Eisenach (ab 5.29 Uhr) nach Gotha (an 5.55 Uhr).

RB 27, Großheringen–Sömmerda mit Einzelleistungen Erfurt–Sangerhausen

Zur Anschlussverbesserung in Großheringen werden die Fahrzeiten auf dieser Strecke angepasst.

Die Linie RB 59 wird neu durch Abellio bedient. DB Regio fährt auf der RB-Linie 27 zusätzlich RB 16090 von Sangerhausen (ab 5.46 Uhr) nach Erfurt (an 6.54 Uhr) sowie RB 16099 von Erfurt (ab 21.14 Uhr) nach Sangerhausen (an 22.25 Uhr). Beide Regionalbahnen verkehren täglich.

BERLIN/BRANDENBURG**RE 3 Lutherstadt Wittenberg–Berlin Hbf (tief)–Schwedt (Oder)**

Diese Linie ersetzt die RE 5 zwischen Lutherstadt Wittenberg und Berlin bzw. Gegenrichtung mit neuem Ziel- bzw. Startpunkt in Schwedt (Oder). Die Züge verkehren im 2-Stunden-Takt, ca. 40 Minuten später als bisher. Die Halte in Zörnigall und Bülzig entfallen (einzelne Ausnahmen früh morgens und spät abends) und werden durch die RB 51 Dessau–Zahna–Dessau bedient (siehe auch RB 51).

TARIFÄNDERUNGEN

ab 13.12.2015

**Länder-Tickets**

Das Sachsen-Ticket/Sachsen-Anhalt-Ticket/Thüringen-Ticket gilt für beliebig viele Fahrten an einem Tag mit bis zu 5 Personen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Es kostet 23 Euro und 5 Euro je Mitfahrer (maximal 4 Mitfahrer).

Hopper-Ticket

Das Hopper-Ticket gilt für eine Person an einem Tag in Thüringen und Sachsen-Anhalt für Fahrten bis zu 50 km. Es kostet 4,90 Euro für eine Einzelfahrt bzw. 7,90 Euro für die Hin- und Rückfahrt. Eigene Kinder/Enkelkinder unter 15 Jahren fahren kostenlos mit.

VMT-Hopper-Ticket

Das VMT-Hopper-Ticket gilt innerhalb des Verkehrsverbundes Mittelthüringen auch für Bus und Straßenbahn. Es kostet 5,40 Euro für eine Einzelfahrt bzw. 8,90 Euro für die Hin- und Rückfahrt.

Kombiticket Wartburg

Ab Fahrplanwechsel wird das Kombiticket Wartburg nicht mehr angeboten.

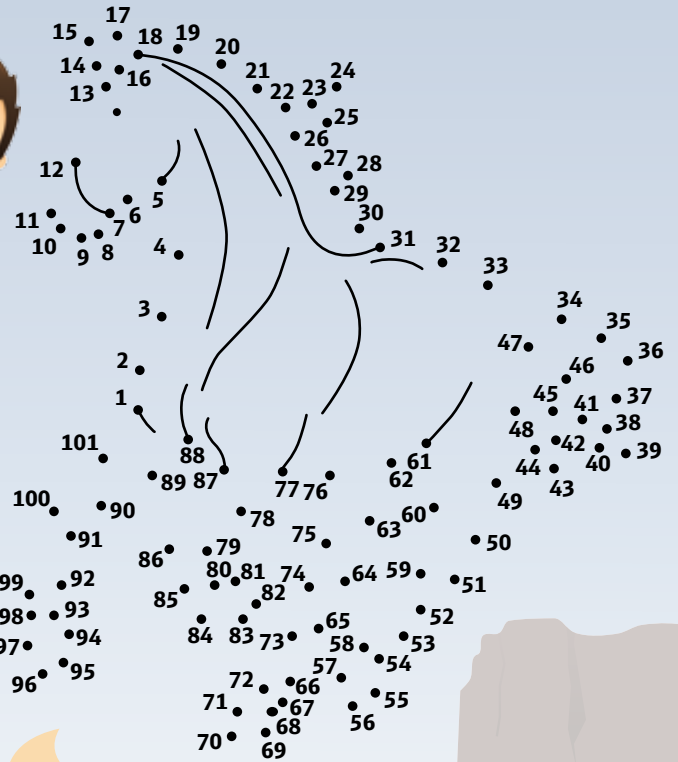


Spielideen für unterwegs

Zugfahren ist langweilig? Von wegen! Unterwegs ist viel Zeit zum Spielen mit Freunden, Geschwistern, Eltern oder anderen mitfahrenden Kindern. Trainiert doch einmal euer Gedächtnis bei „Ich packe meinen Koffer“.

So geht's: Ein Spieler überlegt sich einen Gegenstand, den er in seinen Koffer packen möchte – zum Beispiel seinen Teddy – und beginnt mit dem Satz: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit: einen Teddy.“ Der nächste Spieler wiederholt den Satz und ergänzt einen Gegenstand: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit: einen Teddy und eine Zahnbürste.“ So geht das Spiel der Reihe nach weiter. „Ich packe meinen Koffer und nehme mit: einen Teddy, eine Zahnbürste und eine Tüte Gummibären“ ... Sagt ein Spieler etwas Falsches oder weiß nicht weiter, muss er ein Pfand abgeben. Später könnt ihr die Pfänder einlösen. Steckt sie in eine Tasche. Einer von euch nimmt im Verborgenen eines der Pfänder in die Hand und fragt: „Was soll derjenige tun, dem dieses Pfand gehört?“ Einigt euch auf eine Aufgabe – z. B. ein Gedicht aufsagen, erst dann wird das Geheimnis gelüftet, um welches Pfand es sich handelt.

Viel Spaß!



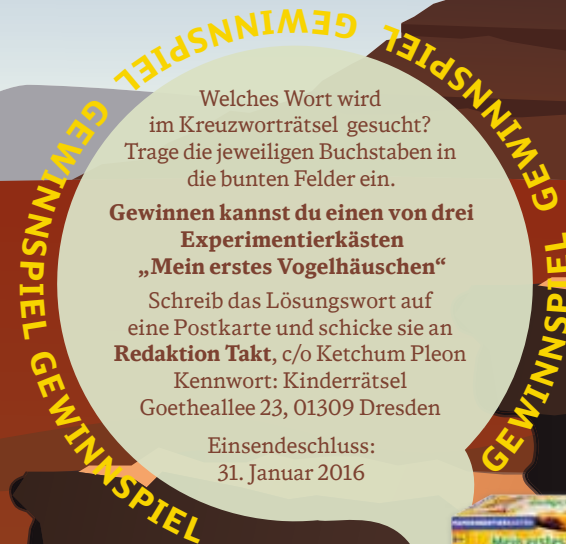
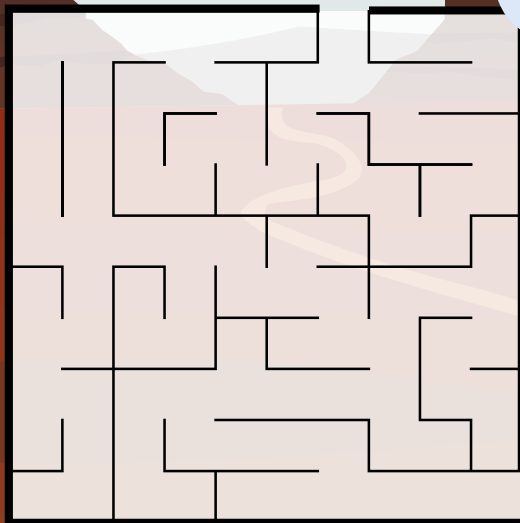
MALEN NACH ZAHLEN

Verbinde die Zahlen. Welches Tier versteckt sich hier?



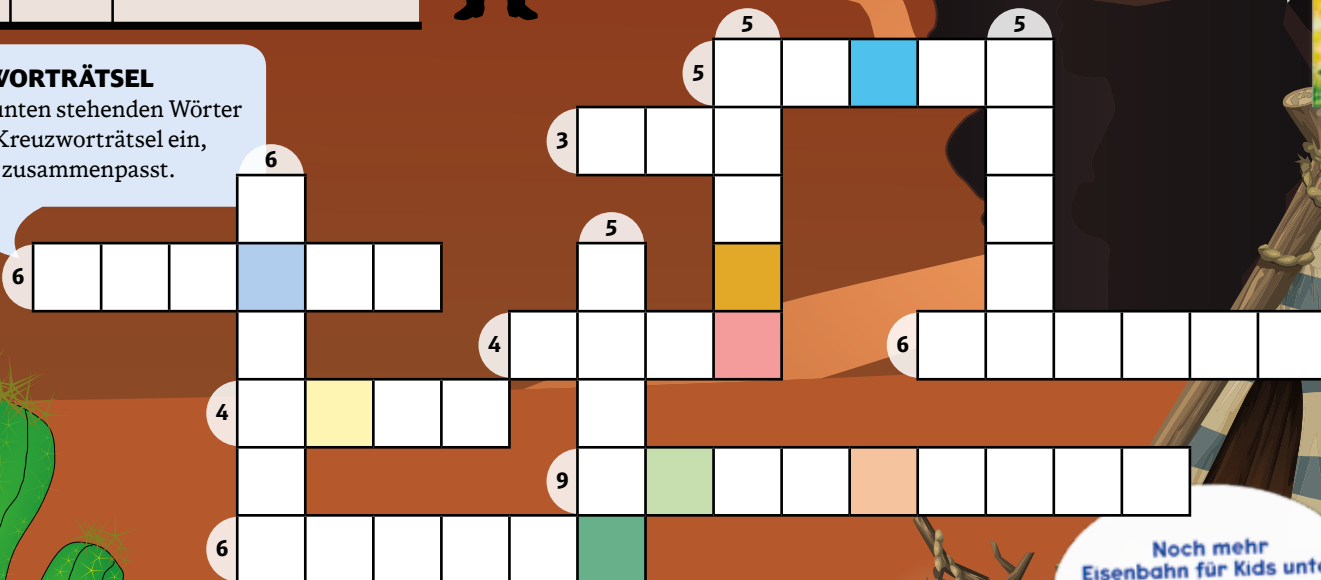
LABYRINTH

Wie kommt der Cowboy zu seinem Pferd?
Zeige es ihm und zeichne den richtigen Weg ein.



KREUZWORTRÄTSEL

Füge die unten stehenden Wörter so in das Kreuzworträtsel ein, dass alles zusammenpasst.



3 Buchstaben: **HUF**

4 Buchstaben: **GOLD – TIPI**

5 Buchstaben: **BOGEN – LASSO – PFEIL – PFERD**

6 Buchstaben: **COWBOY – KAKTUS – SCHATZ – SALOON**

9 Buchstaben: **EISENBAHN**

LÖSUNGSWORT:



Noch mehr
Eisenbahn für Kids unter
www.olis-bahnwelt.de



Eisenbahn und Schaukelpferd

Historische Spielzeugausstellung „Kinderträume“ in Weimar

Thüringen – Spielen ist ein kindliches Grundbedürfnis wie Essen, Trinken und Schlafen. Doch wie haben Kinder in früheren Zeiten gespielt und vor allem womit? Die Sonderausstellung „Kinderträume – Historisches Spielzeug aus den Sammlungen des Stadtmuseums Weimar“ zeigt bis 14. Februar 2016 Spielwaren des 19. und 20. Jahrhunderts: „Von der Papierpuppe bis zur eleganten Porzellandame, vom Schaukelpferd bis zur Metalleisenbahn gibt es bei uns jede Menge zu entdecken“, sagt Museumspädagogin Barbara Engelmann. „Thüringen gehörte bis ins 20. Jahrhundert hinein zu den bedeutendsten Zentren der Spielzeugherstellung. Dabei sind viele Spielsachen Abbilder der

Erwachsenenwelt. Der Puppenwagen aus den 1950er-Jahren ist die verkleinerte Ausgabe des damals modernen Kinderwagens, die Einrichtung der Puppenhäuser zeigt bis ins kleinste Detail die Wohnwelt vergangener Zeiten.“ Einige Spielzeuge, wie die Bilderbogen zum Ausschneiden von Aufstell- und Ankleidefiguren, haben an Bedeutung verloren – andere wie Teddys, Autos oder Lokomotiven sind damals wie heute beliebt und wurden nur in Material und Form der jeweiligen Zeit angepasst. Die Ausstellung bietet etwa eine Stunde lang vergnügliche Einblicke in die Welt unserer Groß- und Urgroßeltern. Für Kinder liegen Such- und Märchenspiele bereit, in einem Bastelbereich kann Papier-



spielzeug nach überlieferten Vorbildern angefertigt werden.

➔ www.stadtmuseum.weimar.de
 Vom Hauptbahnhof Weimar ca. 12 Gehminuten zum Stadtmuseum



Dante und Dalí

Ausstellung „Dalí 2.0“ im Malzhaus Plauen

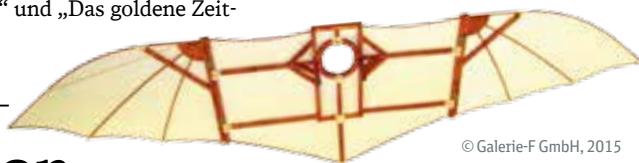
Sachsen – Um Salvador Dalí zu sehen, muss man nicht in eines der großen Museen nach Spanien oder Frankreich fahren. Ab dem 6. Dezember zeigt der Plauener Kunstverein in der Galerie im Malzhaus ganz besondere Werke des Künstlers. Für die vogtländische Stadt ist es bereits die zweite Dalí-Ausstellung, die daher auch den Titel „Dalí 2.0“ trägt. „Dalí hat weit mehr zu bieten als schmelzende Uhren und brennende Giraffen. Bei uns gibt es über 200 Originalgrafiken Dalís zu verschiedenen Werken der Weltliteratur zu sehen“, sagt Galerist Peter Hochel. Besondere Höhepunkte sind die Radierungen zu Hemingways

„Der alte Mann und das Meer“ und die farbigen Holzstiche zu Dante Alighieris „Die Göttliche Komödie“. „Um die Arbeiten zu Dantes Werk gab es damals viel Ärger“, so Hochel. „Der Spanier Dalí sollte sie anlässlich des 700. Geburtstags des Dichters im Auftrag der italienischen Regierung anfertigen. Als die italienische Öffentlichkeit davon erfuhr, kam es zu massiven Protesten. Der Auftrag wurde zurückgezogen, die Grafiken dennoch veröffentlicht.“ Im Rahmen der Ausstellung wird Dalí auch als Drehbuchautor gewürdigt: Am Mittwoch, dem 13. Januar zeigt die Galerie ab 19 Uhr die Kurzfilme „Der andalusische Hund“ und „Das goldene Zeitalter“.

➔ Ausstellung „Dalí 2.0“, 6. bis 20. Dezember 2015 sowie 6. Januar bis 4. Februar 2016
www.kunstverein-plauen.net

Ab Plauen Bahnhof Mitte in ca. 15 Gehminuten bis zum Malzhaus.

Ticket-Tipp: Mit dem Sachsen-Ticket fährt eine Person für nur 23 Euro hin und zurück, bis zu vier Mitfahrer zahlen jeweils nur 5 Euro (ab 13. Dezember 2015).



© Galerie-F GmbH, 2015

Technische Visionen

Ausstellung zu Leonardo da Vinci im Stadtmuseum Naumburg

Sachsen-Anhalt – Leonardo da Vinci gilt als Universalgenie: Er war Künstler, Naturforscher, Architekt und Erfinder. Vom 23. Januar bis zum 24. April 2016 erweckt die Ausstellung „Leonardo da Vincis Maschinen“ im Stadtmuseum Naumburg seine Ingenieurskunst zum Leben. Gezeigt werden über 40 Großmodelle von Maschinen und Maschinenelementen, die Leonardo erfunden, erweitert oder verbessert hatte. „Der überwiegende Teil der Modelle darf angefasst und ausprobiert werden. Zudem gibt es viele spannende Einblicke in das Leben und die Kunst Leonardo da Vincis“, sagt Kuratorin

Kerstin Rupin-Friedrichs. „Unsere Ausstellung ist ein kurzweiliges Vergnügen für die ganze Familie.“ Verschiedene Technikbereiche veranschaulichen die Visionen des großen Erfinders: „Ein wichtiges Thema ist der Traum vom Fliegen“, erklärt Rupin-Friedrichs. „Am Anfang war Leonardo der Ansicht, dass sich der Mensch mit maschineller Unterstützung aus eigener Kraft in der Luft bewegen könne. Irgendwann musste er einsehen, dass lediglich ein Gleiten möglich ist.“ Weitere Ausstellungsbereiche beleuchten die Themen Brückenbau, Kriegsmaschinerie oder die Funktionsweise von Flaschenzügen.

➔ www.museumnaumburg.de

Vom Bahnhof Naumburg ca. 15 Gehminuten bis zum Stadtmuseum (Galerie im Schlösschen) am Markt.

Ticket-Tipp: Für Fahrten bis 50 km empfehlen wir das Hopper-Ticket für 4,90 Euro (ab 13. Dezember 2015). Eigene Kinder und Enkelkinder unter 15 Jahren fahren jeweils kostenfrei mit.

MITTENREIN REISEN



Mittenrein reisen in die Region: DB Regio hat an ausgesuchte Partner das „mittenrein reisen“-Gütesiegel vergeben. Bus- und Bahnfahrer erhalten bei Vorlage des Bonuscoupons aus der Broschüre, der „Takt“ oder dem Internet attraktive Rabatte.

Museen im Grassi Leipzig
 Elegant, kostbar, sinnlich



Luxusporzellane aus Meißen stehen neben Silberservicen aus dem Besitz des Leipziger Architekten Otto Droge oder starkfarbigen Gläsern und Metallarbeiten der Firma WMF. In der Pfeilerhalle des GRASSI Museums für Angewandte Kunst können die Besucher noch bis zum 4. März 2016 Arbeiten des deutschen und internationalen Art déco bewundern. Am 10. Dezember lädt das Museum um 14 Uhr zu einem Gespräch in der Sonderausstellung. Wer möchte, kann anschließend selbst Emaille-Schmuck für den Weihnachtsbaum anfertigen.

Bonus für Inhaber einer tagesaktuellen
 Fahrkarte der DB oder des MDV:

3 Euro Ermäßigung

auf das Kombiticket (gültig an einem Tag).
 Das Ticket gilt für die drei Museen im GRASSI (Dauer- und Sonderausstellungen). Der Bonuscoupon ist für 1 Person gültig.

Grassimuseum Leipzig, Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig,
www.grassimuseum.de

➔ Sie erreichen Leipzig Hauptbahnhof mit allen Linien der S-Bahn Mitteldeutschland. Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 4, 7, 12 oder 15 zum Johannisplatz, ca. 10 Minuten.

➔ Alle Tipps, Infos und Rabatte gibt es in der kostenlosen Bonusbroschüre und unter www.bahn.de/mittenrein

Die „Takt“ zum Download und als E-Paper:
www.bahn.de/takt-suedost

Kontakt und Takt-Onlinebestellung
 per E-Mail: takt-suedost@bahn.de



! Aufgrund von Bauarbeiten kann es zeitweise zu Behinderungen im Bahnverkehr kommen. Aktuelle Informationen erhalten Bahnfahrer per Internet, Smartphone oder Telefon.

Internet: www.bahn.de/bauarbeiten, bahn.de/aktuell

Handy/PDA/Smartphone: bauarbeiten.bahn.de/mobile

BahnBau-Telefon: 0800 5 99 66 55, kostenlos

Anmeldung zum kostenfreien Newsletter für Ihre Strecke: www.bahn.de/bauarbeiten > Bundesland > Newsletter

TERMINE

+++ Gera, 20. Geraer Märchenmarkt, bis 23. Dezember – Magisches Ambiente vom Stadtmuseum bis zum Marktplatz: 33 lebensgroße Märchenfiguren verleihen dem Geraer Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr sein besonderes Flair. Über 90 Stände laden täglich von 10 bis 20 Uhr zu Thüringer Spezialitäten, Kunsthandwerk und internationalen Köstlichkeiten ein. www.gera.de



+++ Nordhausen, Fotoausstellung „25 Jahre freier Brocken – Grenzenloser Harz“, 5. Dezember 2015 bis 28. Februar 2016 – Fotojournalist Hansjörg Hörseljuu präsentiert in der Flohburg seine umfangreiche Dokumentation des Mauerfalls und des Wandels im Harz. Die Gegenüberstellung historischer und aktueller Fotos macht die Entwicklung der vergangenen 25 Jahre bildhaft erlebbar. www.nordhausen.de

+++ Magdeburg, Nachtflohmarkt, 12. Dezember und 30. Januar – Sachsen-Anhalts größter Trödelmarkt lockt von 15 bis 23 Uhr in drei Hallen der Magdeburger Messe mit allerlei Schätzen, Raritäten und Liebhaberstücken. Von der Postkarte bis zur Zinkbadewanne finden Besucher alles, was das Sammlerherz begehrt. www.magdeburg.de

+++ Leipzig, Abschlussveranstaltung 1.000 Jahre Leipzig, 20. Dezember – Am 20. Dezember 1015 wurde die Stadt Leipzig das erste Mal urkundlich erwähnt. Zur Feier dieses Jubiläums und als krönender Abschluss des Festmarathons „1.000 Jahre Leipzig“ wird um 17.30 Uhr auf dem Richard-Wagner-Platz der große Geburtstagskuchen angeschnitten, der mit 1.000 Kerzen bestückt ist. www.leipzig2015.de



IMPRESSUM

Kontakt/Herausgeber: DB Regio AG, Regio Südost
Richard-Wagner-Straße 1, 04109 Leipzig

Redaktion DB: Jörg Bönisch (verantw.)

Redaktion und Realisierung: Ketchum Pleon GmbH,
www.ketchumpleon.com

Änderungen vorbehalten, Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: November 2015

Gedruckt auf 100 % Altpapier

„Takt“, die Zeitung der DB Regio AG, Regio Südost, für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, erscheint monatlich. Anregungen und Meinungen an obige Adresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.

GASTBEITRAG

S-Bahn-Fahrt mit Vierbeiner

Natalie Wehner, Pendlerin und Gewinnerin des Wettbewerbs „S-Bahn Momente“:

Von Dresden-Pieschen aus fahren meine Hündin Elli und ich mit der S-Bahn Dresden täglich bis Meissen Altstadt. Ich arbeite als Ergotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie sowie unterstützt von meiner Therapiehündin in der Praxis ErgoTherapie Reißig. Dort haben wir einen Dienstwagen, mit dem ich meine Hausbesuche mache. Immer an meiner Seite ist mein Therapiehund Elli: eine einjährige Bolonka-Zwetna-Hündin, welche die Beweglichkeit und Wahrnehmungsfähigkeit alter und kranker Menschen auf positive Weise beeinflusst. Elli liebt Menschen! Mit ihrer Persönlichkeit begeistert sie Groß und Klein. Sie ist verspielt, aber auch ausgeglichen und lässt sich gern streicheln. Dadurch fliegen ihr die Herzen vieler Menschen zu. Auch bei unseren täglichen S-Bahnfahrten bekommt sie häufig von anderen Fahrgästen eine Extra-Streichleinheit. Als ich einmal ohne Elli unterwegs war, hat ein netter Kun-

denbetreuer gleich nachgefragt, wo meine vierbeinige Begleiterin denn heute ist. Wir sind also bereits als pendelndes Pärchen bekannt.

Mit meiner Abo-Monatskarte kann ich Elli kostenfrei mitnehmen, das ist praktisch. Über die Website für Abonnenten bin ich auch auf das Gewinnspiel der S-Bahn Dresden aufmerksam geworden, bei dem persönliche Geschichten und Bilder rund um die eigenen Erlebnisse mit der S-Bahn gesucht wurden. Natürlich freue ich mich, dass Elli und ich bei der Abstimmung gewonnen haben und nun ein Jahr lang kostenfrei im gesamten VVO-Gebiet fahren können.

Für mich ist die tägliche Fahrt mit der S-Bahn erholsam, ich kann lesen, noch ein wenig schlafen und muss im Berufsverkehr nicht im Stau stehen. Gerade auch im Winter bin ich froh,

nicht auf das Auto angewiesen zu sein. Noch ein bisschen angenehmer wird das Pendeln ab dem kommenden Frühjahr, wenn die Bauarbeiten am Haltepunkt Dresden-Pieschen abgeschlossen sind und man sich hoffentlich gut in einem Warthehäuschen unterstellen kann. Dann ist auch der viergleisige Ausbau zwischen Dresden-Neustadt und Coswig beendet und die S-Bahnen fahren auf eigenen Gleisen noch pünktlicher und zuverlässiger als bisher.

i Weitere Informationen über Elli unter www.ergonataliewehner.de

Informationen zu den Abo-Monatskarten und zur S-Bahn Dresden unter www.bahn.de/clever-pendeln, www.s-bahn-dresden.de



Natalie Wehner

Therapiehund Elli

Veröffentlichte Gastbeiträge spiegeln die Meinung der Gastautoren wider, die nicht mit der Ansicht der DB Regio Südost übereinstimmen muss.

PREISRÄTSEL

Machen Sie mit!

zum Verzeih geeignet		japan. Fächer	eine Mischfarbe	unbehaart		kath. Theologe †
Schalter		Bücherfreund		Spielkarte		it.: sechs
				franz.: Liebling		
niemals			Rotationszentrum			
			Abgrund			
Skelett, Gerippe		Sitzmöbel				Schichtwolken
		Borsäuresalze				
						Klostervorsteher (Mz.)
						aufhören
Diebesgut			Teilzahlungsbetrag			
			also (lat.)			
		Feste mikronesische Insel				
Antriebs-schlupfregelung						
Bajuware				Kurort		
			Ehemann			
Mehrzahl v. Datum				unbestimmter Artikel		
Druckvorstufe						

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---



Unter allen Einsendern verlosen wir drei Präsentkörbe mit Dresdner Striezel-Glühwein und zwei Tassen. Senden Sie Ihr Lösungswort bis 31. Januar 2016 (Poststempel) an:

Redaktion Takt
c/o Ketchum Pleon
Kennwort: SO Januar 2016
Goetheallee 23, 01309 Dresden
takt-suedost@bahn.de

■ Gewinner Ausgabe Oktober 2015:
Achim Heller, Greiz
Carola Dettke, Delitzsch
Berit Jäger, Lutherstadt Wittenberg

■ Gewinner Kinderrätsel:
Angelika Mengel, Nordhausen
Heike Freistedt, Leipzig
Lasse Wiezorrek, Torgau

Teilnehmen darf jeder, außer Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und zugehöriger Tochterunternehmen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.